

Studie „Das Einsparpotenzial innovativer Medizintechnik im Gesundheitswesen 2007“

Christian Erbe, Geschäftsführer Erbe Elektromedizin GmbH/
stellvertretender Vorsitzender ZVEI Fachverband
Elektromedizinische Technik

Ulrich Krauss, Vorstandsvorsitzender Carl Zeiss Meditec AG/
Vorsitzender Fachverband Medizintechnik SPECTARIS e.V.

Pressekonferenz Innovationsforum Medizintechnik

Berlin, 18. Oktober 2007

Mit freundlicher Unterstützung der



DROEGE & COMP.
INTERNATIONALE UNTERNEHMER-BERATUNG



ZVEI:



Die Verfasser der Studie

Die Mitglieder der Projektgruppe sind:

- TU Berlin (Fachgebiet Medizintechnik)
- Unternehmerberatung Droege & Comp.
- SPECTARIS
- ZVEI

Mit freundlicher Unterstützung der



DROEGE & COMP.
INTERNATIONALE UNTERNEHMER-BERATUNG



ZVEI:



Hintergrund

- Moderne Medizintechnik eröffnet neue Diagnose-, Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten
- Viele Krankheiten können dadurch besser oder überhaupt erst geheilt werden
- Aber: Die Anschaffung neuer Technik kostet Geld
- => **Medizintechnik wurde und wird oftmals als Kostentreiber gesehen**

Mit freundlicher Unterstützung der

Zielsetzung der Studie

- Anhand 10 konkreter Produktbeispiele wird dargestellt, dass innovative Medizintechnik kein Kostentreiber ist
- Innovative Medizintechnik kann zu deutlichen Einsparungen im Gesundheitswesen führen
- Einsparungen ergeben sich u.a. aus kürzeren OP-Zeiten, kürzeren Liegezeiten oder der Reduktion von Personal- oder Materialkosten

Mit freundlicher Unterstützung der



DROEGE & COMP.
INTERNATIONALE UNTERNEHMER-BERATUNG



ZVEI:

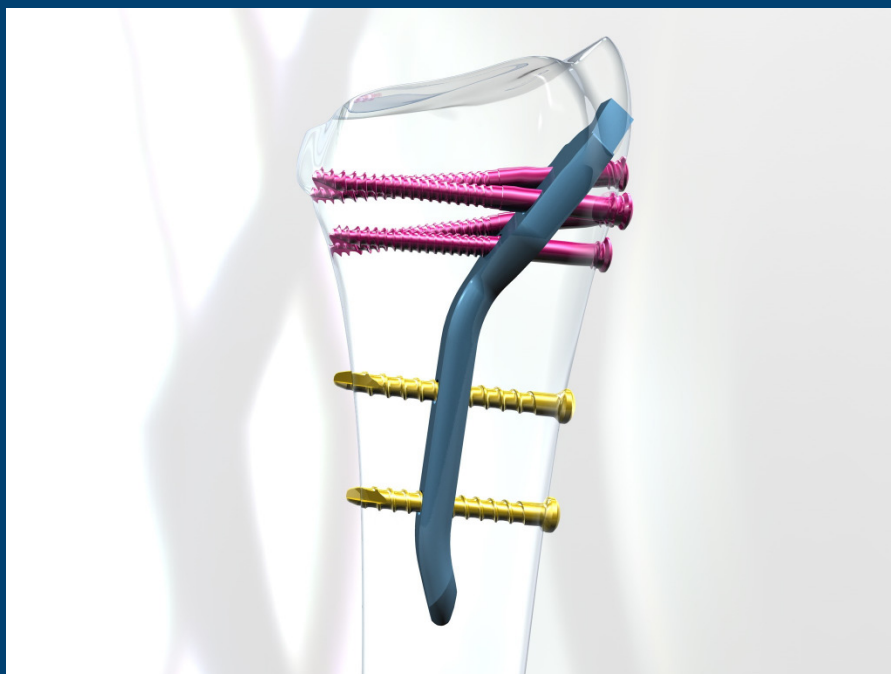


Auswahlverfahren der Produktbeispiele

- Aufruf der Hersteller zur Zusendung von Produktbeispielen
- Auswahl der Produktbeispiele durch eine neutrale Projektgruppe
- Validierung der Kosteneinsparung durch die Unternehmerberatung Droege & Comp.

Mit freundlicher Unterstützung der

Beispiel: Implantat zur schonenden Versorgung der gelenknahen Radiusfraktur



Mit freundlicher Unterstützung der

Beispiel: Kardialer Biomarker zur Früherkennung des Akuten Koronarsyndroms

		Koronarangiographie	Diacordon™-Test	
Materialkosten	(€)	4.000	15	
Fallzahl	(Anzahl pro Jahr)	800.000	800.000	
Gesamtkosten	(Mio. €)	3.200	12	
Reduktionsfaktor	%	-30	-	
Einspareffekt	(Mio. €)	-960	+12	~ 950

Mit freundlicher Unterstützung der

Einsparpotenzial der Produktbeispiele

- ▶ Insgesamt liegt das Einsparpotenzial der zehn dargestellten Produktbeispiele bei bis zu **1,5 Milliarden Euro jährlich**.



Mit freundlicher Unterstützung der

Fazit

- Innovative Medizintechnik hilft nicht nur dem Patienten, sie kann auch helfen, Einsparpotenziale im Gesundheitswesen zu realisieren
- Alleine bei den jeweils 10 Beispielen der Studien 2006 (870 Mio. Euro) und 2007 (1,5 Mrd. €) liegt das Einsparpotenzial bei weit über 2 Milliarden Euro
- Umdenken aller Beteiligten erforderlich: Effiziente Prozessoptimierung statt starrem Budgetdenken

Mit freundlicher Unterstützung der



DROEGE & COMP.
INTERNATIONALE UNTERNEHMER-BERATUNG



ZVEI:

